

> Neujahrsempfang

Neue Gesellschafter:innen

Bei Meyerthole Siems Kohruss (MSK) sind vier weitere Gesellschafter:innen hinzugestoßen. Im Rahmen des Neujahrsempfangs stellten sie sich im Mai 2023 den Kund:innen vor.



Blumen für die neuen Gesellschafter:innen Maxym Shyian, Thomas Lorentz, Tommy Berg und Carina Götzen. Dr. Andreas Meyerthole (li.) und Onnen Siems gratulierten.

„Wir nehmen das 25-jährige Bestehen unseres Unternehmens zum Anlass, um MSK auf künftige Aufgaben und Herausforderungen vorzubereiten“, erklärten die MSK-Geschäftsführer Dr. Andreas Meyerthole und Onnen Siems. „Unser Beratungshaus wächst seit 1998 beständig. Die Zahl der Mandanten, die Vielfalt der Projekte oder auch der Länder, in denen wir tätig sind, entwickeln sich kontinuierlich weiter. Dem wollen wir gerecht werden, indem wir jetzt eine neue Generation in die unternehmerische Verantwortung einbinden. Zugleich stellen wir mit diesem Schritt Weichen für die Nachfolge“, sagen Dr. Andreas Meyerthole und Onnen Siems, die weiter unverändert Mehrheitsgesellschafter und Geschäftsführer des Unternehmens bleiben.

Tommy Berg, Carina Götzen, Thomas Lorentz und Maxym Shyian bestimmen als Mitgesellschafter:innen nun die Geschicke des Unternehmens mit. „Alle vier Kolleg:innen sind seit langen Jahren für MSK tätig und haben ihr Können vielfach unter Beweis gestellt“, sagt Onnen Siems. „Neben ihren hervorragenden Marktkennnissen und einer ausgewiesenen fachlichen Kompetenz – alle sind Aktuar bzw. Aktuarin (DAV) – zeichnen sich die ‚Neuen‘ durch eine Leidenschaft für die Mathematik und einen ausgeprägten Teamgeist aus“, so Siems. „Sie sind die richtigen Köpfe, um das nachhaltige Wachstum und die Kontinuität in der Geschäftsentwicklung zu untermauern“.

Themen dieser Ausgabe

- > Neue Gesellschafter:innen/Neujahrsempfang
- > Zwei Tage im Zeichen der Nachhaltigkeit
- > Ergebnispräsentation des Cyber-Pools
- > Brennpunkt Rückversicherung
- > Aktuarielle Stunde
- > K-Tagung 2023
- > Trainingscamp für den MSKBot
- > Nachhaltigkeit: Als gutes Beispiel vorangehen



Liebe Leser:innen,

Meyerthole Siems Kohruss (MSK) hat vier neue Gesellschafter:innen berufen, die nun die Geschicke des Unternehmens mitbestimmen. Die vier „Neuen“ haben sich über lange Jahre bei MSK verdient gemacht, unterstützen die Geschäftsführer und bringen eigene Akzente ein. Sie zu berufen, setzt auf Nachhaltigkeit und soll die Firma zukunfts-fest machen. Den Gedanken der Nachhaltigkeit greift MSK auch in anderen Feldern auf – etwa in der Ressourceneffizienz, der Teamkultur und in unseren Dienstleistungen, wie unser Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2022 festhält.

Innovative Ideen und Methoden wurden in einem Strategieworkshop erarbeitet, der in Nümbrecht nahe Köln stattfand. Außerdem blicken wir zurück auf MSK-Veranstaltungen, darunter ein Versicherungstechnisches Seminar und die K-Tagung. Sportlich wird es beim Blick auf das Training, das der MSKBot durchlaufen hat.

Ihr Onnen Siems

„MSK ist ein Unternehmen, das in allen Belangen der Versicherungsmathematik professionell berät und im Auftreten dabei stets verbindlich ist. Dieses Selbstverständnis wollen wir durch die bewusste Entscheidung für ein organisches Wachstum unterstreichen“, sagt Onnen Siems. „Unternehmerische Verantwortung zu übernehmen, ist ein Prozess, der seine Zeit braucht“, merkt Dr. Meyerthole an. „Uns ist wichtig, dass Wissen weitergegeben wird, aber auch zusammen neue Erfahrungen gemacht werden können“. „Wir freuen uns, den Weg, der vor uns liegt, ab nun gemeinsam zu gehen“, sagt Onnen Siems.

Ausgerichtet wurde der Neujahrsempfang in der Kölner Flora. Eine Ausstellung blickte auf Höhepunkte aus der 25-jährigen Unternehmensgeschichte zurück.



› Rückblick VT Seminar

Zwei Tage im Zeichen der Nachhaltigkeit

Das diesjährige Versicherungstechnische Seminar, das am 29. und 30. August in Köln stattfand, fokussierte sich auf das Thema Nachhaltigkeit.

Im Rahmen der Veranstaltung konnten unsere Vortragenden fachkundig viele offene Fragen rund um das Thema Nachhaltigkeit und Klimawandel im Versicherungskontext beantworten, wie beispielsweise:

🔪 Was wissen wir eigentlich wirklich über den Klimawandel?

„Um den Herausforderungen des Klimawandels und den damit einhergehenden Klimarisiken wie beispielsweise Überschwemmungen, Starkregen und Dürren adäquat begegnen zu können, bedarf es neben der Reduzierung von anthropogenen Treibhausgasen auch einer Anpassung an den Klimawandel und die durch diesen verursachten veränderten Umstände“, erklärte Prof. Dr. Stephanie Fiedler (Leiterin Forschungseinheit Meteorologie, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel/Beraterin, Meyerthole Siems Kohlruss (MSK)) in ihrem Vortrag „Klimawandel – was wir wissen und was nicht“.

🚫 Führen mehr Regulierungen wirklich zu mehr Nachhaltigkeit?

„Aktuell ist es noch sehr kompliziert, anhand der Taxonomie ‚nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten‘ bzw. konkret ‚nachhaltige Versicherungsprodukte‘ innerhalb der EU allgemeingültig zu klassifizieren. Versicherer und Regulatoren sollten das Ziel der nachhaltigen Wirtschaft nicht in einem Dickicht aus Regulierungen verlieren“, schlussfolgerte Florian Bohl (Leitender Berater, MSK) in seinem Vortrag „Mehr Regulierung, mehr Nachhaltigkeit?“.

♻️ Greenflation als Faktor bei der Energiewende

„Eine schnelle Energiewende verursacht zwar kurzfristig mehr Kosten (Greenflation), allerdings ist auch zu beachten, dass eine zu langsame Energiewende verstärkte klimabedingte Kosten (Climateflation) und eine verlängerte Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und deren Förderländern (Fossilflation) bedeutet“, erläuterte Ralf Assenmacher (Leitender Berater, MSK) im Rahmen seines Vortrages „Green Inflation – Ist das Kunst oder kann das weg?“.

Das Seminar stieß auf großes Interesse. Die Teilnehmenden vergaben eine Empfehlungquote von 100%.

Stimmen zur Veranstaltung:

„Guter Überblick über das Thema Nachhaltigkeit.“

„Super Vorträge!“

„Gesamtpaket inklusive Örtlichkeit und Abendprogramm sehr gelungen.“



Brennpunkt Rückversicherung

Auf dem Brennpunkt Rückversicherung 2023 erläuterte Hubert Schmitz (Head of Reinsurance, RheinLand Versicherungs AG) – nach einer kurzen Vorstellung der innovativen RheinLand Versicherungsgruppe mit dem 5-Säulen-Geschäftsmodell – die Technik-Tools zur Bearbeitung der Rückversicherung. Ein Blick auf die Rückversicherungsstrategie zeigte die Einordnung im Einklang mit der Geschäfts- und Risikostrategie.

In ihrem Vortrag „Was wir aus dem Hochwasser an der Ahr lernen müssen“ sagten Carina Götzen (Leitende Beraterin, Meyerthole Siems Kohlruss (MSK)) und Prof. Dr. Stephanie Fiedler (Leiterin Forschungseinheit Meteorologie, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel/Beraterin, MSK): „Der Klimawandel wird zu häufigeren UND intensiveren Starkregenereignissen führen“. Das von MSK mittels High Performance Computing entwickelte Starkregenmodell Rain Chaser und die daraus resultierende Starkregen-Zonierung zeigen beeindruckende Ergebnisse.

Was bei der Berechnung des Naturkatastrophenrisikos im Standardmodell unter Solvency II zu beachten ist, erläuterte Timo Schumm (Leitender Berater, MSK). Dabei führte er aus, dass die Anpassung von Versicherungssummen in Zeiten der Inflation eine wichtige Rolle einnehme – was erhebliche Auswirkungen auf das Risiko haben könne.

„Wohin entwickelt sich der deutsche Kraftfahrtmarkt?“, fragte Ralf Assenmacher (Leitender Berater, MSK). Die KH-Schadenfrequenzen bewegen sich nach wie vor deutlich unter dem (fortgeschriebenen) Vor-COVID-Niveau – und werden wohl auch nicht auf den alten Pfad zurückkehren.

Wie kann man „der großen Unbekannten“ begegnen – Personengroßschäden? In KH treten vergleichsweise wenig Personengroßschäden auf – zugleich sind sie wirtschaftlich von höchster Relevanz, wie Andreas Kelb (Strategischer Berater, MSK) und Daniel Schoberl (Leitender Berater, MSK) erklärten.

Der Brennpunkt Rückversicherung schloss mit dem Talk im Turm ab, bei dem Carina Götzen und Timo Schumm (Leitende Berater:innen, MSK) miteinander über das Thema „Elementarschadenversicherung als Pflicht“ diskutierten. Wie hoch würde die Einheitsprämie ausfallen, wie hoch der zusätzliche Solvenzkapitalbedarf? Tommy Berg (Leitender Berater, MSK) moderierte.



Erste Einschätzungen zur Erneuerung 2024: Hubert Schmitz (RheinLand Versicherungs AG)



Ausgerichtet wurde der Brennpunkt Rückversicherung im Hotel Wasserturm in Köln.



„Talk im Turm“ mit den MSK-Berater:innen Timo Schumm (oberes Bild, Mitte) und Carina Götzen; Tommy Berg (unteres Bild, rechts) moderierte.

Rückblick Ergebnispräsentation des Cyber-Pools

Bei der Ergebnispräsentation des Cyber-Datenpools blickte Meyerthole Siems Kohlruss (MSK) mit den Poolteilnehmer:innen auf die letzten drei Statistikjahre zurück.

Zu den Highlights der Veranstaltung gehörten ein multivariates Schadenfrequenz-Modell, die Diskussion, welche Trends im US-Cyber-Markt auch in Deutschland zu erwarten sind, sowie die Datenanreicherung von IT-Sicherheitsmerkmalen aus Outside-in-Scans.

Der Pool, den MSK gemeinsam mit der E+S Rück 2021 ins Leben gerufen hat, ist der erste seiner Art im deutschsprachigen Raum. Im Cyber-Pool werden die einzelvertraglichen Daten von derzeit vier Gesellschaften mit einem Marktanteil von ca. 10% zusammengefasst und aktuariell ausgewertet. Neben einer Vertragssicht ist auch die Möglichkeit zur separaten Betrachtung der Bausteine Eigenschäden, Drittschäden und Service-Kosten gegeben.



Ihr Partner für Cyberschäden ist Thomas Lorentz.
Tel +49 (0)221 420 53-60
thomas.lorentz@aktuare.de

> Die Aktuarielle Stunde

Eine Stunde Versicherungsmathematik um Punkt 11

31. August 2023 – „Hand in Hand – Politik & Versicherungswirtschaft im Kampf gegen Elementarrisiken“

In der 11. Aktuariellen Stunde diskutierten Markus Ramers (Landrat des Kreises Euskirchen), Tommy Berg (Leitender Berater, Meyerthole Siems Kohlruss (MSK)) und Florian Bohl (Leitender Berater, MSK) über die Gefahren aus Hochwasser und Starkregen und die Absicherung dieser Risiken. „Ich fände es sehr hilfreich, wenn die Versicherer über Zuschüsse oder Rabatte bei den Prämien auch Präventionsmaßnahmen fördern würden“, appellierte Markus Ramers in Richtung Assekuranz. Daneben wurden insbesondere die Naturgefahrenmodellierung und das Thema Pflichtversicherung behandelt.

29. Juni 2023 – „Alter Wein in neuen Schläuchen? Das Geschäftsmodell der Neodigital“

Dirk Wittling (Vorstand, Neodigital Versicherung AG) hielt im Gespräch mit Dr. Andreas Meyerthole (MSK-Geschäftsführer) fest: „Speed is everything bei Neodigital“. Die Geschwindigkeit sei ein wesentliches Merkmal, mit dem sich sein Insurtech von klassischen Versicherern abhebe, so Wittling in der 10. Aktuariellen Stunde. Da Neodigital erst vor wenigen Jahren ins Leben gerufen worden sei, gäbe es in den Strukturen keine Altlasten. So habe die IT von Grund auf neu aufgesetzt werden können, auch das Mindset der bald 100 Mitarbeitenden sei nicht durch eine lang gewachsene Firmentradition geprägt. So könne Neodigital eine Produktpassung im Laufe von zwei Tagen umsetzen und neue Produkte in 4-6 Wochen entwickeln.

Sie möchten bei unserem Videopodcast referieren und Sparringspartner für ein Thema werden? Sprechen Sie zur Aktuariellen Stunde gerne Dennis Heinig an.
Tel +49 (0)221 420 53-20
dennis.heinig@aktuare.de



> Rückblick

K-Tagung 2023

Die Veranstaltung stand dieses Jahr unter dem Motto „Bitte wenden! Umdenken in K“ und wurde am 7. September 2023 von SCOR Rückversicherung Deutschland und Meyerthole Siems Kohlruss (MSK) in Köln ausgerichtet.

Über Risiken des Klimawandels sprach Prof. Dr. Stephanie Fiedler (Leiterin Forschungseinheit Meteorologie, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel/Beraterin, MSK). Dr. Claudius Jehle (Geschäftsführer, volytica diagnostics GmbH) referierte zur Batteriediagnostik als Game-Changer für die Risikobewertung.

Neodigital als Joint Venture mit HUK-Coburg wurde von Markus Imle (Vorstand Neodigital Autoversicherung AG, Leiter Neue Geschäftsbereiche HUK-Coburg Konzern, Geschäftsführer HUK Mobilitäts-Holding) vorgestellt, während Alexander Fechner (Geschäftsführer, We Enable Service GmbH) auf die Telematikangebote von Neodigital blickte.

Dr. Per-Johan Horgby (Mitglied des Vorstands, Württembergische Versicherung AG) fragte, was das „New Normal“ in der Autoversicherung sei. Über Schadenfälle, an denen LKW beteiligt sind, sprach Jan Dirk Dallmer (Vorstandsmitglied, KRAVAG Gesellschaften, Condor Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft, R+V Direktversicherung AG).

Manuel Stroeh (CEO, FRESH Insurance Services GmbH) schilderte neue Wege in der Produktentwicklung in seinem Unternehmen. Die Vorzüge von Wasserstofftechnik in LKW stellte Reinhard Buchsdrücker (Trainer Transportlogistik, Projektleitungen, Produktentwicklung/Marketing/Master-Trainer, DEKRA Akademie GmbH) vor.

Auf der K-Tagung wurden acht hochkarätige Vorträge gehalten. Dr. Per-Johan Horgby (Württembergische Versicherung AG) forderte, die K-Versicherer sollten sich von der „alten Pricing-Logik“ trennen.

Onnen Siems (MSK) sagte in seinem Grußwort, Telematik sei eine gute Möglichkeit, auf dem Gebiet des digitalen Wandels Know-how-Führer zu bleiben.

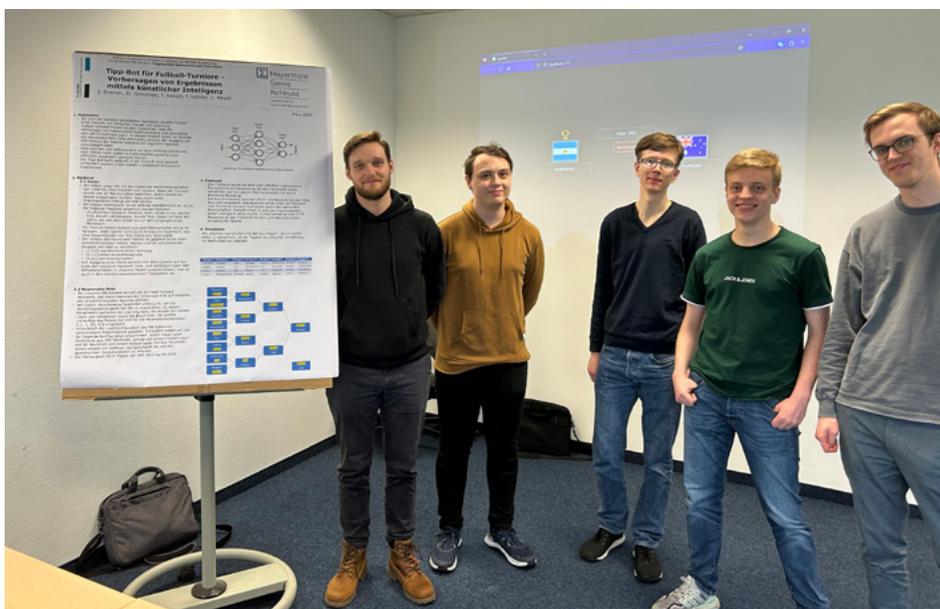


Meyerthole Siems Kohlruss (MSK) treibt seine Innovationen voran! Über zwei Tage hat das MSK-Team in Nümbrecht im Süden des Bergischen Landes in einem Strategieworkshop vielfältige Ideen entwickelt. „Wir haben uns in Kleingruppen intensiv mit vielen neuen Themen auseinandergesetzt, aber auch bestehende Ansätze weiterentwickelt“, sagt Thomas Lorentz (Leitender Berater, MSK). Im Rahmen eines Pitches wurden die Projekte den Kolleg:innen und der Geschäftsführung präsentiert. Der Workshop wurde professionell moderiert durch Daniel Ströbel. „Nümbrecht war eine sehr gelungene Veranstaltung und eine tolle Gelegenheit, sich außerhalb des Arbeitsalltags mit freiem Kopf neuen Projekten zu widmen“, sagt Marion Beiderhase (Leitende Beraterin, MSK). „Auch haben Kolleg:innen nicht nur an ihren eigenen Bereichen gearbeitet, sondern sich auch bewusst anderen Themen zugeordnet – Stichwort ‚think out of the box““.

> Nachwuchsprojekt

Trainingscamp für den MSKBot

Übung macht den Meister, Training ist alles! Das gilt auch für den MSKBot, der regelmäßig unsere Tippspiele zu den großen internationalen Fußballturnieren EM und WM begleitet.



Haben den MSKBot noch treffsicherer gemacht: Lino Meyer (Mitte) und sein Team

Lino Meyer, Mathematisch-technischer Softwareentwickler (MATSE) bei Meyerthole Siems Kohlruss (MSK), hat im Zuge einer Projektarbeit an der FH Aachen mit mehreren Kommilitonen den MSKBot weiterentwickelt.

„Zum Trainieren wurden vergangene Länderspiele im Männerfußball verwendet“, erläutert Lino Meyer. Dabei wurden jeweils die Kader der zwei Mannschaften mit bis zu 26 Spielern als Datengrundlage verwendet. „Das neuronale Netz wurde ‚gefüttert‘ mit Merkmalen wie Position, Alter und Marktwert“, ergänzt Meyer.

Lino Meyer studiert an der FH Aachen Angewandte Mathematik und Informatik mit dem Ziel Bachelor. Als Teil seines dualen Studiums absolviert er bei MSK parallel seine IHK-Ausbildung zum MATSE.

Für das Projekt waren neben den fachlichen Fähigkeiten auch eine enge Abstimmung und Zusammenarbeit der Studierenden entscheidend. „Das Team hat sehr eigenständig und produktiv gearbeitet und den MSKBot ein gutes Stück vorangebracht“, sagt Jan-Niklas Cirillar (aktuarieller Berater, MSK), der das Team bei seiner Arbeit anleitete. „Das Ergebnis kann sich sehen lassen – wir freuen uns auf den nächsten Praxistest!“

Wir bedanken uns herzlich beim ganzen Projektteam sowie Prof. Bodo Kraft von der FH Aachen.

Impressum:
Meyerthole Siems Kohlruss
Gesellschaft für actuarielle
Beratung mbH

Hohenstaufenring 57
50674 Köln
Tel +49 (0)221 42053-0
bulletin@aktuare.de
www.aktuare.de

Redaktion:
Onnen Siems, Maxym Shyian,
Thilo Guschas

Nachdruck, auch auszugsweise,
ist gestattet. Um ein Beleg-
exemplar wird gebeten.



MSK geht nach vorne – mit einem Workshop für Innovationen.

> Nachhaltigkeit

Als gutes Beispiel vorangehen

Nachhaltigkeit ist eines der zentralen Unternehmensziele bei Meyerthole Siems Kohlruss (MSK). Wie dies im Unternehmen strategisch und praktisch umgesetzt wird, hält ein umfassender Nachhaltigkeitsbericht fest, den MSK für das Jahr 2022 vorgelegt hat.



Max Riedel, Anne Blauth und Onnen Siems mit dem MSK-Nachhaltigkeitsbericht, der auf aktuare.de/nachhaltigkeit einsehbar ist

Der Bericht zeigt auf, wie bei MSK Nachhaltigkeit umgesetzt und gelebt wird – in so unterschiedlichen Dimensionen wie Strategie, Prozessmanagement, Umwelt und Gesellschaft. Der Bericht entspricht den Richtlinien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK); ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem stellt sicher, dass die gesteckten Ziele konsequent in die Tat umgesetzt werden.

„Ausgangspunkt und Kern unserer Nachhaltigkeitsstrategie, die im Laufe des Jahres 2022 erstellt wurde, ist der ehrliche Wunsch, verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen und die nachfolgenden Generationen im Blick zu haben. Hierbei haben wir den Anspruch an uns selbst, in unserem Geschäftsfeld als gutes Beispiel für andere Unternehmen voranzugehen“, sagt MSK-Geschäftsführer Onnen Siems.

„Ein praktisches Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit mit Blick auf die Umwelt ist die Tatsache, dass MSK seit 2023 CO₂-neutral ist“, erläutert MSK-Geschäftsführer Dr. Andreas Meyerthole. Das Unternehmen setzt auf Ökostrom und hat qualitative Ziele für die Ressourceneffizienz festgelegt, um den Energie- und Papierverbrauch zu reduzieren. Großer Wert wird auf umweltschonende Dienstreisen und erneuerbare Energien gelegt.

„Nachhaltig ist bei uns auch die Teamkultur. Partizipation und flache Hierarchien sorgen für einen hohen Zusammenhalt. Die Fluktuation fällt eher niedrig aus und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist hoch, wie die Bestnoten auf der Bewertungsplattform Kununu eindrucksvoll zeigen“.

Um seiner sozialen Verantwortung gerecht zu werden, sorgt MSK für angemessene Arbeitsbedingungen, faire Bezahlung, Prävention und Gesundheitsförderung sowie Weiterbildungsmöglichkeiten.

„Nachhaltigkeit spiegelt sich außerdem in unseren Dienstleistungen wider, zum Beispiel durch Beratung zu Nachhaltigkeitsthemen in der Tarifierung von Versicherungsprodukten und in der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA) sowie generell im Risikomanagement von Versicherern“, ergänzt Anne Blauth, Nachhaltigkeitsbeauftragte bei MSK.



Unsere Nachhaltigkeitsbeauftragte Anne Blauth steht Ihnen zu den Konzepten und ihrer Umsetzung gerne Rede und Antwort.
Tel +49 (0)221 420 53-37
anne.blauth@aktuare.de